

Methodische Informationen

Gesamteinschätzung

Die hier publizierten Kennzahlen zur Bodenseeregion sind dadurch charakterisiert, dass ihre **Datenbasis aus vier nationalen Statistiken** stammt. Deswegen ist es jeweils erforderlich, **harmonisierte Definitionen** zu den Kennzahlen und den Erhebungsgegenständen zu entwickeln, die möglichst auf das gesamte IBK-Gebiet einheitlich angewendet werden können.

Im Themengebiet Bbevölkerung ist diese Herausforderung mit Ausnahme der Bevölkerungsszenarien **gut gelungen**. Es konnten einheitliche Definitionen der Kennzahlen realisiert werden, die sich auf einheitlich definierte Erhebungsgegenstände beziehen.

Detailinformationen zu den verwendeten Definitionen und möglichen Abweichungen finden Sie nachfolgend.

Definitionen der Kennzahlen

- **Gesamtbevölkerung:** Anzahl Personen am Jahresende.

-

Anteil der Unter 20-Jährigen an der Gesamtbevölkerung (in Prozent): Personen im Alter von 0 bis 19 Jahren dividiert durch die Gesamtbevölkerung.

-

Anteil der 20-64-Jährigen an der Gesamtbevölkerung (in Prozent): Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren dividiert durch die Gesamtbevölkerung.

-

Anteil der Über 64-Jährigen an der Gesamtbevölkerung (in Prozent): Personen im Alter von

65 Jahren und älter dividiert durch die Gesamtbevölkerung.

-

Bevölkerungsdichte: Bevölkerung dividiert durch die [produktive Fläche](#).

-

Bevölkerungsprognose gemäß Hauptszenario: Anzahl Personen gemäss dem Bevölkerungsszenario, welches die aktuelle Entwicklung unter Berücksichtigung der Geburten, Sterbefälle und des Wanderungsverhaltens im jeweiligen Land am wahrscheinlichsten fortschreibt. Die Basisjahre und Fortschreibungsannahmen der Länder variieren, so dass die Vergleichbarkeit eingeschränkt ist.

Definition des Beobachtungsgegenstands: Bevölkerung

-

Bevölkerung: Personen, die sich seit 1 Jahr oder länger in einem Land aufhalten oder die Absicht haben, dies zu tun, und zum Stichtag 31.12. mit Hauptwohnsitz dort gemeldet sind. Ausgenommen davon sind Diplomaten sowie deren Familienangehörige und Stationierungstreitkräfte. Bei den Bevölkerungszahlen der deutschen Teilgebiete ist zu beachten, dass es von 2011 auf 2012 in Deutschland einen Methodenwechsel bei der Bevölkerungserhebung (Fortschreibung Volkszählung 1987 hin zu Zensus) gab, der mit teils starken Bevölkerungsveränderungen einherging.